

Matrix-Rhythmus-Therapie nach Dr. Randoll, eine tiefenwirksame Mikro-Extensionstechnik

Die Matrix-Rhythmus-Therapie nach Dr. Randoll ist eine Methode zur Gesunderhaltung (Prävention) des Körpers und unterstützt die Heilung von muskulo-skelettalen Beschwerden auch postoperativ und rehabilitativ.

Was unterscheidet die MaRhyThe[®] von anderen Verfahren?

Die Matrix-Rhythmus-Therapie ist eine direkt aus der zellbiologischen Grundlagenforschung (Universität Erlangen) entwickelte Basis-Therapieform. Sie geht von der Tatsache aus, daß alle menschlichen Zellen rhythmisch schwingen solange sie leben. Dies zeigen bereits einzelne Muskelzellen im Zellkulturmedium unter dem Videomikroskop. Neueste Veröffentlichungen aus aktueller Physik beschreiben die Zellen nicht nur im Menschen sondern in allen biologischen Systemen als „partiell synchronisiert“. Aus synchronen physiko-chemischen zellulären Prozessen entstehen kooperierende Rhythmen lebenslang. „Leben ohne Rhythmus existiert nicht“ (A. Einstein). Die Skelettmuskulatur mit 45% Masseanteil hat sich während der Evolution zum größten „Antriebsorgan“ im Menschen entwickelt und ist stärkster „Taktgeber“ mikrozirkulatorischer Prozesse.

Deshalb baut die Therapie spezifisch auf dem Schwingungsverhalten der Skelett-Muskulatur und ihrem Frequenz- und Amplitudenspektrum von 8-12 Hz auf, der in Wechselwirkung auch dem Alpha-Rhythmus des Gehirns entspricht. Wenn im Krankheitsfall, zellversorgende Rhythmen und die daran gekoppelten metabolischen Prozesse verändert oder gar zum Stillstand gekommen sind, aktiviert oder re-adaptiert die Matrix-Rhythmus-Therapie diese gezielt, bis sie wieder normal takten.

Klassische Verfahren physikalischer Medizin haben ebenfalls die Skelettmuskulatur des Körpers im Fokus. Dabei werden unspezifisch die Haut, Muskulatur, Bindegewebe, Lymphe, Reflexzonen von außen durch Knetungen, Streichungen und die Aktivierung bestimmter Nerven-/ Druckpunkte angeregt, um damit eine Verbesserung der Durchblutung, Lockerung, Dehnung, Entkrampfung der Muskulatur und den besseren Abtransport von Stoffwechselprodukten im Körper anzuregen. Diese Methoden können jedoch nur bis zu einer gewissen Tiefe im Körper aktiv werden und wirken daher eher kurzfristig an der Oberfläche. Keine dieser Methoden beachtet und berücksichtigt therapeutisch die aktuellen Forschungsergebnisse wie die vorgegebene physiologische Taktung der Zellen und extrazellulären Matrix.

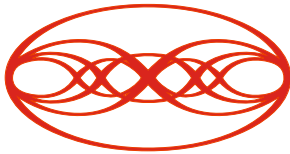
Was bewirkt die MaRhyThe[®]?

Mit Hilfe der Ergebnisse der Grundlagenforschung wurde ein Gerät entwickelt, das mit einem speziellen mechano-magnetischen Resonator die physiologischen Eigenschwingungen der Skelettmuskulatur und des Nervensystems anregt und wieder ins Gleichgewicht bringt. Sie wirkt über rhythmische Mikro-Extension bis auf die zellbiologische Ebene, mit dem Effekt, daß zelluläre Mikroprozesse intakt kommen, auf die jede Zellregeneration und -heilung angewiesen ist.

Dies betrifft vor allem solche Beschwerden, die auf eine Prozessstörung im Körper zurückzuführen sind. Dies sind u. a.:

- Gliederschmerzen, insbesondere Schulter, Hüfte und Knie
- Kopf- und Nackenschmerzen
- Mangelnde Konzentration
- Rückbeschwerden
- Muskelverhärtungen, Sehnenprobleme
- Ödeme, Narben
- Wundheilungsstörungen

bis hin zu Schmerzzuständen bei Osteoporose und Bandscheibenvorfällen. Gerade in diesem Bereich wurden bisher sehr gute Erfolge erzielt.



Matrix-Rhythmus-Therapie nach Dr. Randall, eine tiefenwirksame Mikro-Extensionstechnik

Wie funktioniert mecho-magnetisches Prozeßmanagement mit dem Matrixmobil?

Über phasensynchrone, magneto-mechanische Schwingungen werden entgleiste, an die Rhythmik gekoppelte biochemische und physikalische Prozesse normalisiert und natürliche Heilvorgänge eingeleitet und gefördert. Indem das Verfahren in den physiologischen Regelkreis einkoppelt, normalisieren sich alle Stoffwechselprozesse, wodurch eine Heilung bzw. Regeneration in kürzest möglicher Zeit eingeleitet wird.

Für die Mikrozirkulation, egal in welchem Organ im Körper, ist eine intakte, charakteristische Resonatorgüte der Skelettmuskulatur hauptverantwortlich.

Matrix-Rhythmus-Therapie (MaRhyThe)
eine tiefenwirksame, rhythmische
Mikro-Extensionstechnik



Ein speziell konstruierter Resonator regt mechano-
magnetisch die physiologischen Eigenschwingungen vor
allem der Skelettmuskulatur und des Nervensystems
kohärent an.

Resultat: Normalisierung (Readaptation) der zellulären
Rhythmik sowie der Nährstoffflußdichte im
extrazellulären Raum. i.S. „gleichgestimmter
Kooperation“

U.G. Randall

Abb.1: Links: Matrixmobil®; Mit-
te: Magnetisches Feld ; Rechts:
Spezifische harmonische Wellen-
form des Resonators die me-
chanisch in das Gewebe einge-
bracht wird und sich dort auf-
baut.

Eine sanfte, harmonische Adap-
tation der Schwingungen an das
Gewebe garantiert der patentier-
te Schwingkopf, sodaß die Ge-
fahr von **Bänderüberdehnun-**
gen bzw. der **Resonanzkata-**
strophe bei inneren Organen
grundsätzlich ausgeschlossen
werden.

Zeitstruktur gestaltet Raumstruktur
Information (Rhythmus) → Formation (Prozess) → Form (Struktur)
Logarithmische Spirale



MaRhyThe „spielt“ dem Körper ein
natürliches, harmonisches
Wachstumsmuster vor und erzeugt
„Mitnahmeeffekte“ (entrainment).

Morphogenetischer Zwang entsteht
nur bei abweichender Resonatorgüte.

U.G. Randall

Abb.2: Die Therapie ist dann
beendet, wenn kein „morpho-
genetischer Zwang“ mehr be-
steht, d.h. die ursprüngliche Re-
sonatorgüte der Gewebe wieder
hergestellt ist.

Die hohe Effektivität des Verfahrens ergibt sich daraus, dass die Verbesserung der Struktur-
qualität biologischer Gewebe gezielt durch die Wiederherstellung der physiologischen Pro-
zeßqualität eingeleitet wird.

MaRhyThe®-Systems GmbH & Co.KG
Industriestraße 26, 82194 Gröbenzell/München
Tel.: 08142 / 504 637 Fax.: 08142 / 504 636
Internet: www.marhythe-systems.de
www.matrix-center.de